

Christa Baumann

INDIANER

Das große Lieder- Geschichten-
Spiele- Bastelbuch



Mit Liedern von Stephen Janetzko
und Geschichten von Rolf Krenzer

Indianer

Das große Lieder-
Geschichten- Spiele-
Bastelbuch

mit Liedern
von Stephen Janetzko
und Geschichten
von Rolf Krenzer

CHRISTA BAUMANN

Copyright © 2014 Verlag Stephen Janetzko, Erlangen

www.kinderliederhits.de

Alle Lieder verlegt bei Edition SEEBÄR-Musik Stephen Janetzko,
Erlangen.

Online-Shop im Internet unter www.kinderlieder-shop.de

All rights reserved.

ISBN-13: 978-1499637359

ISBN-10: 1499637357

Inhalt

1. Das liebt der kleine Indianer

Lied: „Mein kleiner Indianer“	Seite 1
Kreatives: Indiacas herstellen	Seite 2
Spiele: Mit dem Indiacas	Seite 3
Kreatives: Perlen herstellen	Seite 5
Mathematik: Mengenerfassung mit Perlen	Seite 8
Spiele: Mit Steinchen	Seite 10
Phantasiereise	Seite 11
Lied: „Der Indianer“	Seite 12
Spiele: Kimspiele mit Lebensmitteln	Seite 14
Kreatives: Stirnbänder herstellen	Seite 16
Lied: „Der Indianer- Clown“	Seite 18
Kreatives: Trommeln und Schlegel	Seite 19
Musik: Trommelrhythmen	Seite 21
Lied: „Indianertrommeln“	Seite 23
Versuche: Farben zum Bemalen herstellen	Seite 24
Geschichte: „Ein Freund wie Adlerauge“	Seite 26

2. Was Indianer können

Lied: „Wie tanzen die Indianer“	Seite 29
Kreatives: Buntes Hemd herstellen	Seite 30
Natur: Mais säen und verarbeiten	Seite 31
Kreatives: Maismännchen	Seite 33
Versuche: Was brauchen Pflanzen zum Wachsen?	Seite 33
Fingerspiel: Sonnenblume	Seite 37
Kreatives: Sonnenblume gestalten	Seite 37
Natur: Feuer machen	Seite 38
Kochen: Speisen über der Glut garen	Seite 39
Kreatives: Regenmacher	Seite 43
Natur: Kräuterapotheke	Seite 44
Lied: Medizinmann Eulenblick	Seite 48
Kreatives: Medizinbeutel nähen	Seite 50
Versuche: Mit Feuer und Luft	Seite 52
Kreatives: Feuer für das Portfolio gestalten	Seite 54
Bewegung: Feuertanz mit Tüchern	Seite 57
Kreatives: Feuertanz malen	Seite 58
Feier: Lagerfeuer als Familienevent	Seite 59
Lied: „Alle kleinen Indianer“	Seite 62
Geschichte: „Leichte Feder und der hohe Kletterbaum“	Seite 64

3. So reiten die Indianer

Lied: „Wenn alle Indianer jetzt reiten“	Seite 66
Kreatives: Pferde aus Pappmachée herstellen	Seite 67
Kochen: Leckerer für Pferde	Seite 69
Kreatives: Zügel für das Pferd weben	Seite 71
Entspannung: Fantasiereise	Seite 73
Kreatives: Pfeil und Bogen bauen	Seite 75
Spiele: Mit Pfeil und Bogen	Seite 76
Kreatives: Ledertasche nähen	Seite 78
Lied: „Pferdchen, reite weiter“	Seite 80
Geschichte: „Wie Silberstern einen Mustang zähmte“	Seite 81

4. Indianer und die Tiere

Lied „Wenn ich ein großer Adler wär“	Seite 84
Kreatives: Verschiedene Tiere zum Aufstellen	Seite 85
Lied: „Der Büffeltanz“	Seite 86
Spiel: Büffel fangen	Seite 87
Bewegung: Turnen und Bewegen mit den Tieren der Indianer	Seite 87
Kreatives: Tiermasken	Seite 89
Lied „Indianeraugen“	Seite 90
Spiel: Darf ich bei dir wohnen?	Seite 92
Geschichte: „Biberjunge und sein kleiner Hund“	Seite 92

5. Gute Nacht

Lied: „Indianersong“	Seite 96
Spiel: Materialien fühlen	Seite 97
Kreatives: Fühlbild	Seite 98
Spiel: Fühlbild erraten	Seite 99
Aktion: Geschichten- Tipi im Zimmer bauen	Seite 99
Kreatives: Traumfänger herstellen	Seite 101
Natur: Tipi im Außengelände bauen	Seite 102
Natur: Feuerbohrentipi im Garten bauen	Seite 103
Versuch: So schnell wachsen Feuerbohnen	Seite 104
Kreatives: Tipi für das Portfolio gestalten	Seite 105
Natur: Tipis und eine „Feuerstelle“ im Wald bauen	Seite 106
Kreatives: Sandbilder	Seite 110
Feier: Indianerabend im Tipi als Kinderaktion	Seite 112
Kreatives: Sternenhimmel	Seite 116
Lied: „Geht der Tag zuende“	Seite 118
Geschichte: „Das Märchen von Sonne und Mond“	Seite 119

DANKSAGUNGEN

Meinem Freund Stephen Janetzko danke ich für seinen Zuspruch, seine Hilfe und seinen Optimismus bei allen unseren gemeinsamen Projekten!

Herzlichen Dank an Frau Dagmar Krenzer-Domina. Sie hat über den Verlag Stephen Janetzko die wunderschönen Geschichten ihres Mannes Rolf Krenzer (1936-2007) für dieses Buch zur Verfügung gestellt.

Nachdem ich Rolf Krenzer während einer Fortbildung erleben durfte, bin ich sehr glücklich, seine Texte verwenden zu dürfen!

Vorwort

Schon kleine Kinder interessieren sich für Indianer. Feuer machen und in der Dunkelheit in einem Tipi essen, sich verkleiden und als Indianer schminken – diese faszinierenden Aktionen machen Kindern großen Spaß! In diesem Buch wird zum Thema Indianer gebastelt, gesungen, gespielt, gekocht, getanzt, gefeiert und getrommelt. Alle diese Aktivitäten werden durch Materiallisten ergänzt, detailliert beschrieben und teilweise mit Zeichnungen und Fotos begleitet.

Das Buch ist aufgeteilt in fünf Kapitel:

- „Das liebt der kleine Indianer“
- „Was Indianer können“
- „So reiten die Indianer“
- „Indianer und ihre Tiere“ und
- „Gute Nacht“

Passend zu den Kapiteln finden Sie Geschichten von Rolf Krenzer. Darin erzählt er spannende Erlebnisse eines kleinen Indianers.

Um alle Angebote ranken sich wunderschöne Indianerlieder von Stephen Janetzko mit sämtlichen Noten und Texten.

Tauchen Sie mit den Kindern ein in das Leben eines kleinen Indianers! Viel Spaß dabei!

Ihre Christa Baumann

1 DAS LIEBT DER KLEINE INDIANER



Mein kleiner Indianer

Text: Rolf Krenzer; Musik: Stephen Janetzko; CD "Indianer-Lieder für Kinder"

© Edition SEEBÄR-Musik Stephen Janetzko, www.kinderliederhits.de

Tempo: ca. 192



1. Mein klei-ner In - dia-ner, der kann schon so viel. Er schießt mit dem Bo-gen und



trifft auch das Ziel, er schießt mit dem Bo-gen und trifft auch das Ziel.

2. "Mein kleiner Indianer", sagt Mama ganz stolz,
"der holt mir fürs Feuer das richtige Holz,
der holt mir fürs Feuer das richtige Holz!"

3. "Mein kleiner Indianer", sagt Papa und lacht,
"der hat sich das Schwimmen allein beigebracht,
der hat sich das Schwimmen allein beigebracht!"

4. Die Schwestern, die Brüder, die loben ihn sehr:
"Es lernt der Indianer von Tag zu Tag mehr,
es lernt der Indianer von Tag zu Tag mehr!"

5. Verletzt der Indianer sich einmal am Zeh,
dann trösten ihn alle. Schon tut's nicht mehr weh!
Dann trösten ihn alle. Schon tut's nicht mehr weh!

6. Der kleine Indianer pfeift fröhlich ein Lied.
Da freun sich die Vögel und pfeifen laut mit,
da freun sich die Vögel und pfeifen laut mit.



Kreatives: Indiaca herstellen

Der Indiaca stammt ursprünglich aus Südamerika. Er besteht aus einem Ball, in dem ein paar bunte Federn stecken. Wird er von unten mit der flachen Hand geschlagen, so kann er gut fliegen. Kinder können gut selbst einen Indiaca bauen. Das Grundprinzip bleibt gleich: er besteht aus einem Ball und Federn. Dabei sehen bunte Federn besonders schön aus.

Material:

- Zeitungspapier
- bunte Federn
- Luftballons, Trichter
- Teelöffel
- Rapssamen, Reis oder trockener Sand
- Schere
- Dessertteller
- fester Stoff
- festes Band
- Heißkleber

So geht's:

Decken Sie den Tisch mit Zeitungspapier ab. Schieben Sie den Trichter in einen Luftballon.

Lassen Sie das Kind die Füllmasse mit dem Teelöffel langsam durch den Trichter in den Luftballon füllen.

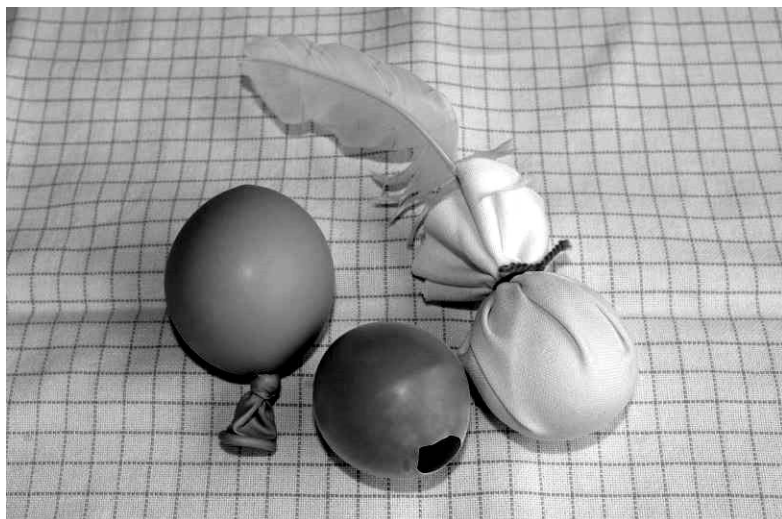
Knoten Sie den Luftballon oben zu und ziehen Sie den Hals über den Luftballon.

Schneiden Sie von drei Luftballons das obere Stück ab.

Ziehen Sie diese nacheinander so über den gefüllten Ballon, dass die offene Stelle jeweils verdeckt ist.

Zeichnen Sie nun mit Hilfe des Tellers einen Kreis auf den Stoff und lassen Sie diesen vom Kind ausschneiden.

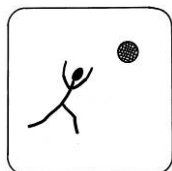
Legen Sie den Ball in die Mitte und nehmen Sie den Stoff ringsum nach oben. Wickeln Sie das feste Band sehr eng um den entstandenen Hals des Indiaca und verknoten Sie diesen sehr gut. Geben Sie in die Mitte einen großen Tropfen Heißkleber und stecken Sie die Feder hinein.



Tipps:

Der Ball aus Luftballons, gefüllt mit Rapssamen, ergibt auch ohne Umhüllung und Federn ein interessantes Spielgerät. Er hat gänzlich andere Eigenschaften als ein normaler Ball oder ein aufgeblasener Luftballon.

Der Rapsball muss allerdings sehr gut gefüllt sein. Das gelingt, wenn man beim Stopfen immer wieder mit dem Stiel eines Teelöffels hinein sticht und den Raps somit nach unten drückt.



Spiele: Mit dem selbstgebauten Indiacca

Der Indiacca wird für eine Mannschaftssportart verwendet, die dem Volleyball sehr ähnlich ist. Die beiden Mannschaften spielen auf einem Spielfeld, das durch ein Netz getrennt ist. Sie schlagen den Ball mit der flachen Hand.

Mit Kindern im Vorschulalter ist es nicht notwendig, das Spiel in seinen Originalregeln zu spielen. Sie können sich zusammen mit den Erwachsenen selbst Regeln ausdenken und dabei den Umgang mit diesem Spielgerät erlernen.